

Gemeinde Bühlerzell

Die Gesamtgemeinde Bühlerzell entstand 1972 aus dem Zusammenschluss der ehemals selbständigen Gemeinden Bühlerzell und Geifertshofen. Beide Orte waren in der Vergangenheit Teil unterschiedlicher Besitztümer: Bühlerzell, um das Jahr 800 als Niederlassung des Klosters Ellwangen gegründet, gehörte die längste Zeit zum Kloster Ellwangen. Geifertshofen, 1085 erstmals in einem Schenkungsvertrag erwähnt, war zumeist im Besitz der Schenken von Limpurg. Der heutige Ortsname zeigt noch die Entwicklung als „Celle an der Byler“. Auf ähnliche Weise entstanden auch die Niederlassungen Eigenzell, Jagtzell, Birkenzell usw.. Aus unbekanntem Gründen konnte das Kloster Ellwangen den Besitz nicht aufrechterhalten. In der Folge hatten bis 1578 insbesondere die Herrschaft Limpurg, aber auch kleinere Herrschaften wie die Herren von Adelmansfelden, die Herren von Rechberg, die Herren von Schächingen, die Herren von Kottspiel sowie die Stadt Hall wechselnde Besitzrechte. Im so genannten Wechselvertrag von 1592 wurde das Kirchenpatronat einschließlich zahlreicher Güter im Gemeindebezirk wieder dem Kloster Ellwangen überlassen. Von dieser Zeit an war das Amt Tannenburg für die Verwaltung zuständig. Nach Auflösung der Fürstprobstei Ellwangen im Rahmen der Säkularisierung, fiel das Gebiet 1803 dem Hause Württemberg zu und gehörte von da an zum Oberamt Ellwangen. 1938 wurde das Oberamt Ellwangen aufgelöst, Bühlerzell und Geifertshofen kamen zum Kreis Schwäbisch Hall.